

Test Fernseher Panasonic TX-58DXW804

Einleitung

Panasonic spendiert praktisch allen Fernsehern eine beachtliche Ausstattung, bleibt dabei jedoch in einem attraktiven Preisbereich. So gehört der TX-58DXW804 zu den günstigsten TV-Geräten seiner Klasse, obwohl er sich dank Full-LED-Backlight und Quattro-Tuner von den meisten Konkurrenten abhebt. Wir haben ihn getestet.



Panasonic TX-58DXW804 im Test: Obwohl der Fernseher schon seit 2016 auf dem Markt ist, bietet er immer noch eine zeitgemäße Ausstattung sowie besten Bedienkomfort. (Foto: Panasonic)

Eines vorab: Großbild-Fans kommen mit der 804er-Serie nur bedingt auf ihre Kosten, stehen als Bilddiagonalen doch lediglich 50 und 58 Zoll zur Auswahl. Zudem stammt das Modell aus der 2016er-Generation, weshalb es aber noch keineswegs zum alten Eisen gehört. So steht der Panasonic TX-58DXW804 seinen Brüdern der Mittelklasse, die schon von Nachfolgern abgelöst wurden, technisch in nichts nach. Wohl aus diesem Grund führt ihn Panasonic auch bis mindestens Mitte des Jahres weiter.



Das „Freestyle-Design“ des TX-58DXW804 erinnert an eine frühere Schultafel, wirkt dennoch modern. Die Soundbar ist freistehend und wird über ein kurzes Kabel mit dem Gerät verbunden. (Foto: Panasonic)

Ausstattung - Erinnerungen an die Schulzeit

Durch sein extravagantes „Freestyle-Design“ hebt sich der Panasonic TX-58DXW804 von den meisten Mitbewerbern ab. Er steht nämlich nicht auf einem klassischen Standsockel, sondern wird von einem wuchtigen Alu-Gestell gehalten und erinnert so an eine frühere Schultafel - dennoch hat die Optik einen modernen Touch. Schade finden wir, dass der Bildschirm leicht nach hinten geneigt und nicht schwenkbar ist, was in der Praxis wegen des LCD-typisch relativ kleinen Blickwinkels zu Problemen führen kann. Wir empfehlen deshalb, den Fernseher auf einem Lowboard oder gar auf dem Boden zu positionieren.



Der Fernseher wird fertig montiert auf dem Gestell geliefert. Leider gibt es keinen Schwenkmechanismus, um den 58-Zoll-Bildschirm geradezurücken. Das kann wegen der schlechten Blickwinkelstabilität zu Problemen führen.

Die bildspezifischen Einstellmöglichkeiten lassen keine Wünsche offen. Schließlich stattet Panasonic den Oberklasse-Fernseher nicht nur mit den typischen Reglern für Kontrast, Schärfe und Co. sowie einem manuellen Farbmanagement aus, sondern spendiert ihm zusätzlich eine Software-gestützte Kalibrieroption. Diese ermöglicht in Verbindung mit Calman-Systemen eine besonders präzise Bildkorrektur; sofern man bereit ist, rund 800 Euro für das Bundle aus Messsensor und Software auszugeben. Erfreulicherweise halten die Japaner an alten Tugenden fest. So verfügt der 58-Zöller einerseits über eine vollflächige LED-Hintergrundbeleuchtung für eine homogenere Ausleuchtung und bessere Kontraste, andererseits unterstützt er die 3D-Wiedergabe. Allerdings müssen die Shutter-Brillen separat gekauft werden.

Der eingebaute Quattro-Tuner macht externe Set-Top-Boxen nicht nur überflüssig, er übertrumpft sie sogar teilweise im Funktionsumfang. Zusätzlich zu Satellit, Kabel und DVB-T2 nutzt der Fernseher durch die TV-over-IP-Technik nämlich das heimische Netzwerk als Empfangsweg; er fungiert dabei wahlweise als Server oder als Client. Dank Twin-Konzept lassen sich sogar mehrere Sendungen gleichzeitig wiedergeben und/oder aufnehmen. Ein doppelter CI+-Slot rundet die TV-Ausstattung ab.



Neben dem einzigartigen Quattro-Tuner bietet der TX-58DXW804 eine breite Anschlussvielfalt für Blu-ray-Player, Spielekonsole und Co. Die Schnittstellen lassen sich hinter einer Abdeckung verstecken.



Panasonics Spezialität: Der TX-58DXW804 fungiert nicht nur als TV-over-IP-Client, sondern auch als Server; kann die Satelliten-, Kabel- oder DVB-T2-Signale also ohne entsprechende Set-Top-Box ins heimische Netzwerk einspeisen.

Bedienung - Im Zeichen des brennenden Fuchses

In puncto Bedienkomfort unterscheidet sich der Panasonic TX-58DXW804 nicht von den günstigeren Brüdern – und das ist auch gut so. Denn das Firefox-Betriebssystem besticht durch kurze Reaktionszeiten und eine aufgeräumte Benutzeroberfläche. Oft genutzte Apps und Lieblingssender können dabei kinderleicht über die Option-Taste an die Startseite gepinnt werden. Die Auswahl an Internetdiensten fällt recht üppig aus; Amazon Video, Netflix sowie YouTube streamen auf Wunsch sogar in Ultra-HD-Qualität. Das Panasonic-eigene Systemmenü gefällt uns nicht ganz so gut, zumal es wegen des verschachtelten Aufbaus etwas unübersichtlich wirkt.



Panasonic legt den Oberklasse-Fernsehern sowohl einen herkömmlichen Signalgeber mit Metalloberfläche und Tastenbeleuchtung als auch den berührungssensitiven Touchpad-Controller bei, der allerdings etwas langsam auf Eingaben reagiert.



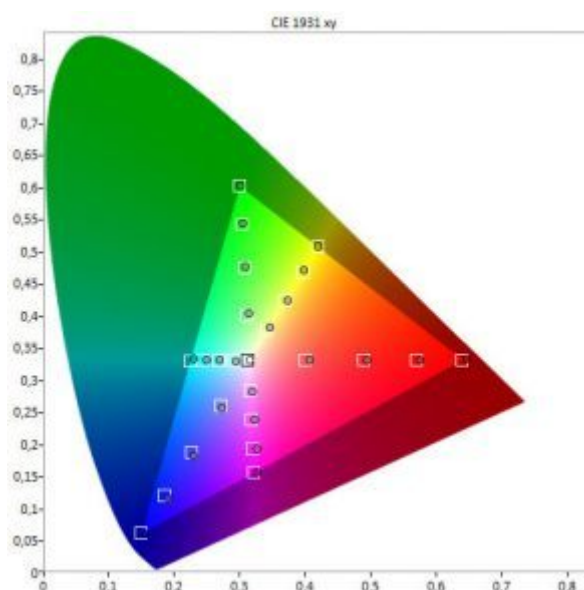
Der Firefox-Webbrowser ähnelt der PC-Version, ist also nicht nur übersichtlich aufgebaut, sondern auch sehr reaktionsschnell. Die Bedienung im Allgemeinen gelingt ebenfalls kinderleicht.



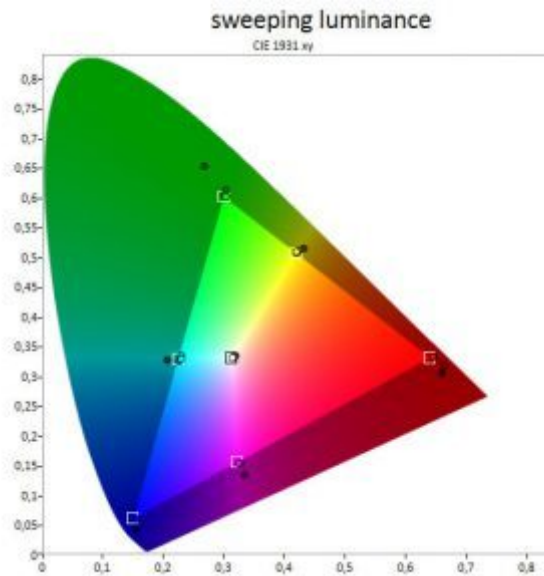
Das Smart-TV-Angebot ist bereits ab Werk recht umfangreich. Im „Apps Market“ stellt Panasonic zahlreiche weitere Internetdienste zum Download bereit. UHD-Streams finden sich bei Amazon Video, Netflix und YouTube.

Bildqualität - Sehr ausgewogenes Bild, jedoch auf schmalem Grat

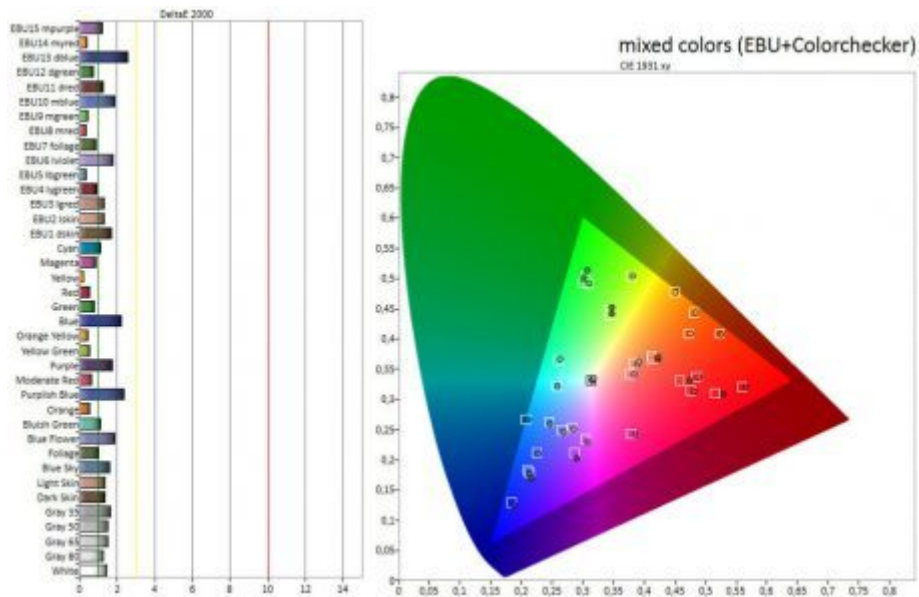
Wie bereits erwähnt, verschafft die Full-LED-Hintergrundbeleuchtung dem Panasonic TX-58DXW804 einen entscheidenden Vorteil gegenüber den meisten Mitstreitern: Die Ausleuchtung wirkt gleichmäßiger, und es treten keine störenden Aufhellungen um helle Motive auf. Der durchschnittliche ANSI-Kontrast von 1738:1 lässt zwar auf relativ wenige Local-Dimming-Zonen schließen, doch merkt man davon im Alltag erfreulich wenig. Zum Beispiel erscheinen die dunklen Innenaufnahmen aus der Krabat-Mühle sauber differenziert, wobei die Sitzposition eine entscheidende Rolle spielt. So wäscht das Bild schon bei leicht verändertem Blickwinkel aus und verliert sichtbar an Tiefe sowie Plastizität. Laut unserer Labormessung beträgt der Kontrastverlust satte 75 Prozent. Darüber hinaus kommen im Schwarz bläuliche Einfärbungen zum Vorschein; mittig betrachtet beziehungsweise gemessen liegt der Schwarzwert aber auf einem guten Niveau von 0,043 Candela.



Praktisch perfekt: Im Bildmodus „Professionell 1“ legt der TX-58DXW804 eine erstklassige Farbreproduktion an den Tag. Das Spektrum ist minimal in Richtung Rot erweitert.



n Farben gewinnen bei abnehmender Helligkeit deutlich an Intensität. Dunkle Grüntöne erscheinen allerdings besonders knallig.



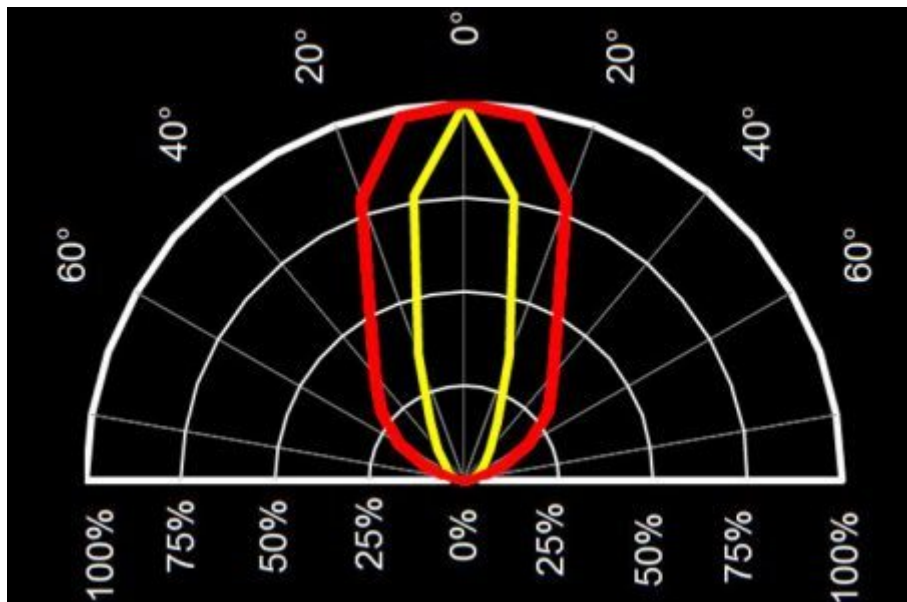
n Mit durchschnittlichen Delta-E-Werten von 1,3 sind die Farbabweichungen ausgesprochen gering. Lediglich ein paar Blautöne tanzen leicht aus der Reihe, was man über das Farbmanagement oder die Kalibrieroption jedoch korrigieren kann.

Bildmodi

Die Helligkeit wird im Bereich von 10 bis 60 Grad in etwa halbiert. Hier verhalten sich übrigens alle Bildmodi ähnlich. Anders bei der Farbproduktion: Das Preset „Professionell 1“ ist am besten abgestimmt und deckt nicht nur den BT.709-Farbraum präzise ab, sondern reproduziert auch schwierige Nuancen originalgetreu. Die Delta-E-Abweichungen betragen gerade einmal 1,3. Grautöne zeigen mit Werten um 1,5 ebenfalls keine Ausreißer in Form von Einfärbungen.

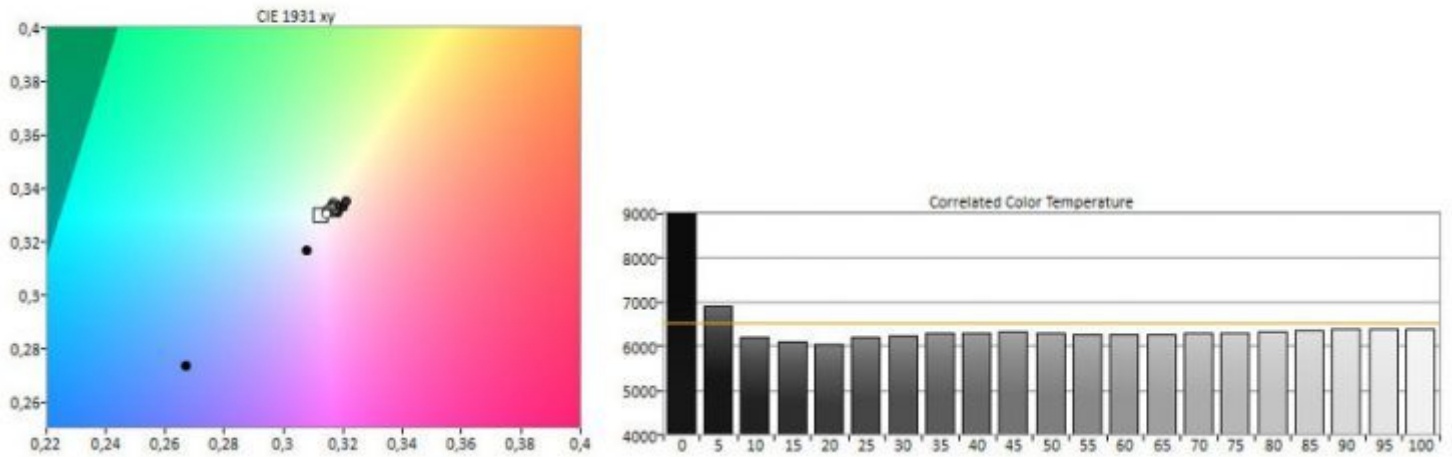


Unser Favorit unter den Bildmodi heißt wieder einmal „Professionell 1“. Das Preset liefert ab Werk ein sehr sauberes Bild ab, wobei Farben, Kontrast, Detailzeichnung und Bewegungsschärfe dank zahlreicher Einstellmöglichkeiten sogar noch optimiert werden können.



Die Blickwinkelstabilität ist eine Schwachstelle des Panasonic-Fernsehers: Im Bereich von 10 bis 60 Grad verliert der Bildschirm rund 48 Prozent seiner Helligkeit (rot) und der Kontrast (gelb) nimmt sogar um 75 Prozent ab.

Greyscale details



Die Grautöne sind einen Tick zu warm abgestimmt, besonders die dunkelsten Stufen. Abgesehen davon erscheinen Schwarz-Weiß-Filme angenehm neutral, ohne störende Einfärbungen.

Überzeugende HDR-Wiedergabe trotz kleiner Schwächen

Spezielle HDR-Bildmodi stellt Panasonic dem TX-58DXW804 nicht zur Verfügung. Stattdessen dreht das Gerät bei Zuspieldynamikreicher Videos den Helligkeits- und Kontrastregler auf Basis des zuletzt eingestellten Presets voll auf. Wirklich viel holen sie aus dem Backlight aber nicht mehr heraus: Gegenüber SDR-Inhalten steigt die maximale Leuchtkraft bloß geringfügig von 405 auf 482 Candela an. Dafür bleibt der Wert über den gesamten APL-Bereich (Average Picture Level) praktisch gleich.

Das heißt: Kleine Spitzlichter vor schwarzem Hintergrund (ermittelt bei 10 Prozent APL) erscheinen genauso hell wie eine Szene mit großem Weißanteil oder gar ein weißes Vollbild (100 Prozent APL); vor allem ersteren fehlt es dadurch an Punch. Dunklere Bilder hingegen kommen auf dem 58-Zöller sehr gut zur Geltung. Gleiches gilt für farbenprächtige Motive, da der Farbraum im HDR-Betrieb deutlich in Richtung Grün und Rot erweitert wird. Auch schwierige Nuancen trifft das Gerät sehr präzise, wobei Hauttöne beziehungsweise Gesichter für unseren Geschmack ruhig etwas intensiver und plastischer sein könnten. Die hohe Detailschärfe überzeugt.



Panasonic verzichtet auf spezielle HDR-Bildmodi, allerdings blendet der TX-58DXW804 bei der Wiedergabe eine kurze Info ein und wechselt in einen erweiterten Farbraum. Zudem werden Helligkeit und Kontrast maximiert.

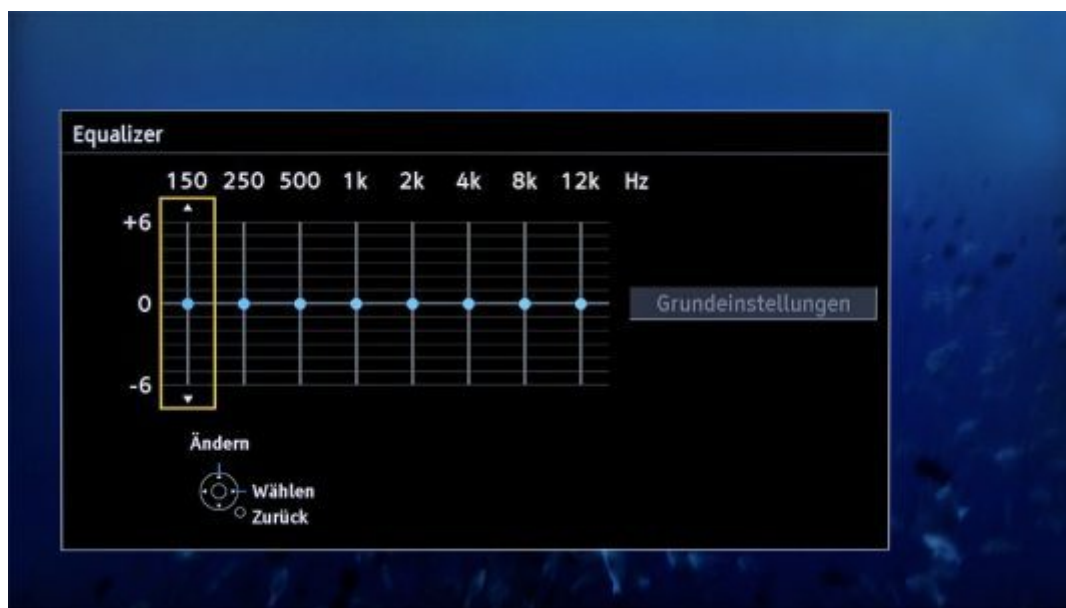
Empfehlenswerte Bildeinstellungen

Bildmodus: Professionell 1, Backlight: 75, Helligkeit: +2, Farbton: 0, Farbtemperatur: Warm 2, Farb-Remastering: aus, Umgebungssensor: aus, Remaster-Prozess MPEG: aus, Intelligent Frame Creation: Benutzerdefiniert, Film Smooth: 3, Farbscala: Rec. 709, 1080p - Punkt auf 4 Punkt: aus, Colour Management: aus, Kontrast: 100, Farbe: 60, Schärfe: 20, Blur-Reduction: 10, Adapt. Backlight-Steuerung: niedrig, Rauschunterdrückung: aus, Remaster Prozess Auflösung: aus, Kontrastreglung: aus, Clear Motion: aus Gamma: 2,4 und 16:9 Overscan: aus.

Die vorgeschlagenen Werte wurde ermittelt bei einem abgedunkelten Raum und HDTV-Wiedergabe über den HDMI-Eingang. Abweichungen wegen einer eventuellen Serienstreuung sind nicht auszuschließen.

Tonqualität - Freistehende Soundbar mit gutem Klang

Das Soundsystem ist eine Besonderheit des TX-58DXW804. Dieses befindet sich nämlich nicht wie sonst üblich am oder im Fernseher, sondern wurde in eine externe, rund 110 Zentimeter breite Soundbar ausgelagert. Wer bereits eine Surround-Anlage besitzt, kann sie also auch einfach weglassen. Der Klang kann sich aber durchaus sehen beziehungsweise hören lassen: Dank der separaten, außen sitzenden Hoch- und Mitteltöner kommt eine hervorragende Stereo-Wirkung zustande, während vier Tieftöner in der Mitte für die Basswiedergabe zuständig sind. Diese sorgen für einen satten Brustton, können allerdings nicht mit einem vollwertigen Subwoofer mithalten.



Der ohnehin schon recht saubere Klang der Soundbar kann mithilfe des Equalizers im Audiomenu weiter verbessert werden. Ebenso stehen natürlich zahlreiche Bildregler zur Verfügung.

Bewertung

Lieferumfang:	4
Optik und Verarbeitung:	4
Anschlüsse/Konnektivität:	5
Ausstattung:	5
Stromverbrauch:	4
Bedienung/OSD:	5

Standard-TV-Funktionen:	5
Smart-TV-Funktionen:	5
Bildqualität:	4
Farbwiedergabe:	5
Bildschärfe:	5
Helligkeit, Schwarzwert und Kontrast:	3
Ausleuchtung:	4
Helligkeitsverteilung und Homogenität:	4
Blickwinkel:	2
Reaktionsverhalten:	4
Skalierung, Interpolation:	5
Wiedergabe TV, DVD und BD:	4
3D-Wiedergabe:	4
Tonqualität:	4
Preis-Leistungs-Verhältnis:	5
Gesamtwertung:	4.3

Fazit

Preisbewusste Cineasten und anspruchsvolle TV-Freunde sind mit dem Panasonic TX-58DXW804 bestens beraten. Obwohl er weniger als einige Rivalen kostet, steht er ihnen in puncto Bildqualität in nichts nach und bietet zudem eine beispiellose TV-Ausstattung mit Doppel-Tuner, zwei CI+-Slots sowie voller TV-over-IP-Funktionalität (Client und Server).

Farben trifft das Display nahezu perfekt, schwächelt dafür jedoch in puncto Helligkeit. Abgesehen vom fehlenden Punch in den Spitzlichtern kommen HDR-Videos trotzdem gut zur Geltung – vorausgesetzt, man sitzt möglichst zentral vor dem Fernseher. Aus seitlichem Blickwinkel nehmen Kontrast und Leuchtkraft nämlich massiv ab. Leider kostet ihn das die Bestnote. Sehr breit gefächert klingt die freistehende Soundbar; klassische TV-Lautsprecher können hier nicht mithalten. Zu guter Letzt sorgt das Firefox-Betriebssystem für einen tollen Bedienkomfort.

Pro und Contra

- Ausgewogenes Bild mit naturgetreuen Farben
- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Sehr umfangreiche TV-Ausstattung mit TV-over-IP
- Einfache Bedienung dank Firefox OS
- Eingeschränkte Helligkeit im HDR-Betrieb
- Stark eingeschränkter Betrachtungswinkel



Panasonic TX-58DXW804 Datenblatt

Diskussion in unserem Forum